

Sprechen

Goethe-Zertifikat C1

Kandidatenblätter · 20 Minuten · Übungssatz 9

In diesem Heft

- Teil 1 Teil 1: Vortrag halten
- Teil 2 Teil 2: Diskussion führen

Bearbeiten Sie die Aufgaben auf Papier. Auf Faust finden Sie die interaktive Übung und weitere Materialien.

[Auf faustacademy.com weiterüben →](https://faustacademy.com)

Unabhängiges Übungsmaterial. Nicht vom Goethe-Institut herausgegeben oder geprüft.

C1 · Sprechen

Übung im Goethe-Prüfungsformat

Übungssatz 9

Arbeitszeit: 20 Minuten

Vorbereitungszeit: 20 Minuten

Teil 1: Vortrag halten

Arbeitszeit: 7 Minuten

Wählen Sie eines der beiden Themen. Sie nehmen an einem Seminar zu aktuellen gesellschaftlichen Fragen teil. Halten Sie einen gut strukturierten Vortrag von circa 5 Minuten und gehen Sie auf alle vier Punkte ein. Anschließend beantworten Sie circa 2 Minuten lang Fragen Ihrer Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner. Für die Vorbereitung des gesamten Moduls haben Sie 20 Minuten. Sie bereiten sich allein vor und dürfen Notizen machen. Sprechen Sie in der Prüfung frei. Hilfsmittel sind nicht erlaubt.

Thema 1

Sollten soziale Netzwerke für Minderjährige auf Funktionen verzichten, die zum Weiterschauen anregen?

Sie sprechen im Seminar darüber, welche Verantwortung Plattformen für die Nutzungsdauer junger Menschen übernehmen sollten. Im Mittelpunkt stehen automatisch startende Videos und das fortlaufende Nachladen von Beiträgen.

Nach einem Video beginnt bereits das nächste; beim Scrollen erscheinen immer weitere Beiträge. Zur Diskussion steht, diese Funktionen bei Konten Minderjähriger verbindlich einzuschränken. Die Netzwerke blieben zugänglich. Junge Menschen sollen bewusster entscheiden können, wann sie ihre Nutzung beenden. Dabei stellt sich auch die Frage, welchen Beitrag Familien und Bildungseinrichtungen leisten können.

- Veranschaulichen Sie an einem konkreten Beispiel, wie die Gestaltung eines sozialen Netzwerks die Nutzungsdauer beeinflussen kann.
- Argumentieren Sie für oder gegen verbindliche Einschränkungen solcher Funktionen bei Konten Minderjähriger.
- Gehen Sie auf den Umgang mit der Nutzung sozialer Netzwerke durch Minderjährige in Ihrem Heimatland oder einem anderen Land ein.
- Schlagen Sie eine weitere Maßnahme vor, die junge Menschen bei einer selbstbestimmten Nutzung unterstützen könnte.

Thema 2

Sollten Museen regelmäßig reizärmere Besuchszeiten anbieten?

Sie sprechen im Seminar über die Zugänglichkeit kultureller Angebote. Zur Debatte stehen besondere Besuchszeiten mit weniger Geräuschen und gedämpfter Beleuchtung, damit auch Menschen, die auf starke Sinneseindrücke empfindlich reagieren, Ausstellungen angenehm erleben können.

Ein Museum überlegt, dafür wiederkehrende Zeitfenster innerhalb seiner regulären Öffnungszeiten vorzusehen. Filmtone, Klanginstallationen und Lichteffekte gehören bisher zum Ausstellungskonzept. Gleichzeitig benötigen manche Gäste eine helle Umgebung, um sich sicher zu orientieren. Bei der weiteren Besuchsplanung muss das Museum unterschiedliche Bedürfnisse und den laufenden Ausstellungsbetrieb berücksichtigen. Wie ein solches Angebot aussehen könnte, ist noch offen.

- Geben Sie ein konkretes Beispiel für eine Situation, in der Geräusche oder Beleuchtung einen Museumsbesuch erschweren können.
- Argumentieren Sie für oder gegen regelmäßige reizärmere Besuchszeiten in Museen.
- Schlagen Sie eine Maßnahme vor, mit der ein Museum solche Besuchszeiten in seinen regulären Betrieb einbinden könnte.
- Schließen Sie mit einem Ausblick darauf, wie sich die Gestaltung von Museumsbesuchen künftig entwickeln könnte.



Teil 2: Diskussion führen

Arbeitszeit: 5 Minuten

Diskutieren Sie mit Ihrer Kollegin oder Ihrem Kollegen gemeinsam circa 5 Minuten. Gehen Sie auf alle vier Punkte ein, reagieren Sie aufeinander und führen Sie das Gespräch zu einem gemeinsamen Ergebnis.

Aufgabe 2. Schulmaterial gemeinsam beschaffen?

Sie und Ihre Kollegin oder Ihr Kollege engagieren sich im Förderverein einer Grundschule. Die Schulleitung erwägt, grundlegende Schulmaterialien zentral zu beschaffen und über einen gemeinsamen Fonds zu finanzieren. Familien sollen nach ihren Möglichkeiten beitragen; alle Kinder sollen die gleiche Grundausstattung erhalten. Sie bereiten ein Gespräch mit der Schulleitung vor. Dazu haben Sie einen kurzen Beitrag im Internet gelesen.

Aus dem Internetforum der Schule

Zum Schulstart ein Materialpaket für jedes Kind: Der vorgeschlagene Fonds soll Hefte, Stifte und weiteres Grundmaterial gemeinsam bezahlen. Wer mehr beitragen kann, trägt einen größeren Anteil. Eine Sammelbestellung könnte Familien Einkäufe abnehmen. Welche Produkte dazugehören und wie persönliche Wünsche berücksichtigt werden, ist noch offen. Vor einer Entscheidung möchte die Schulleitung Vorschläge aus dem Förderverein hören.

- Äußern Sie Ihre Meinung zu einer gemeinsamen Finanzierung der Grundausstattung.
- Begründen Sie Ihre Haltung unter Berücksichtigung der finanziellen Entlastung und der Wahlmöglichkeiten der Familien.
- Beschreiben Sie, wie Familien in Ihrem Heimatland oder einem anderen Land bei der Beschaffung von Schulmaterial unterstützt werden.
- Einigen Sie sich auf die wichtigsten Argumente, die Sie im Gespräch mit der Schulleitung vorbringen möchten.